schaft. Ich glaube, damit habe ich theoretisch begründet, worum es eigentlich geht und auch alle die Spintisierereien von gewissen bürgerlichen Ökonomen widerlegt, daß in sozialistischen Ländern zur kapitalistischen Marktwirtschaft übergegangen wird. Das sind Hoffnungen der Kapitalisten, die selbstverständlich nicht aufgehen werden. (Beifall.) Wer die damit verbundene spezifische Qualität der sozialistischen Planung und der sozialistischen Warenproduktion nicht beachtet, mag uns vielleicht bezichtigen, daß wir dogmatisch an der Administration festhalten. Ich habe schon gesagt, daß Planung und Administration nicht identisch sind, obwohl jede wirksame sozialistische Planung der Volkswirtschaft ein gewisses Maß an ökonomisch sinnvoller Administration mit einschließt. Und nichts spricht dafür, daß die Ausnutzung der Vorzüge des Sozialismus und die Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus durch einen Abbau der Planung und durch die Entfesselung der Marktspontaneität erreicht werden könne.

Ich möchte gegenüber gewissen Anfeindungen in diesem Zusammenhang überhaupt hervorheben, daß die Administration bei uns in der Vergangenheit eine sehr positive Rolle bei der sozialistischen Umgestaltung gespielt hat. Durch die straffe staatliche Leitung der Wirtschaft und der gesellschaftlichen Prozesse haben wir in der Übergangsperiode die Positionen der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten in der Wirtschaft behauptet und mit der Kraft der ganzen Klasse den Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Deutschen Demokratischen Republik herbeigeführt. Unsere eigenen und die bisherigen historischen Erfahrungen sprechen eindeutig dafür, daß nach der Erringung der Macht die Arbeiterklasse und die mit ihr verbündeten Werktätigen sich der ganzen Kraft ihres Staates bedienen müssen, um ihre Herrschaft gegen die Anschläge der Reaktion zu sichern, die sozialistische Umgestaltung der vom Kapitalismus übernommenen Ökonomik durchzuführen und die sozialistische Produktionsweise Schritt für Schritt aufzubauen. Das geht über längere Strecken der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus nicht ohne ein stärkeres Hervortreten der administrativen Mittel und Methoden der staatlichen Leitung.

Jetzt geht es bei uns mit der Durchführung des ökonomischen Systems des Sozialismus um die Errichtung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus. Damit ändert sich die entscheidende Rolle des sozialistischen Staates bei der Planung und Organisierung der Volkswirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens nicht. Denn gerade darin besteht